

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Larissa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18215400</p>
---	---

Beschreibung

Eventuell ist der Jüngling im Begriff, auf das Pferd aufzusteigen. Diese Darstellung auf der Rückseite der Münze illustriert vielleicht eine Szene aus in ganz Thessalien sehr beliebten Reiterspielen (vgl. z. B. die Münzen von Pherai mit ähnlichen Bildern).

Vorderseite: Kopf der Nympe Larissa mit in einem Haarband (sphendone) hochgesteckten Haaren nach r.

Rückseite: Ein Jüngling bekleidet mit Mantel und Hut (petasos) führt ein gezäumtes Pferd nach r. Der Jüngling geht hinter dem Pferd und hält in seiner l. Hand dessen Zügel, in der r. Hand eine Gerte. Das Ganze in einem vertieftem Quadrat (quadratum incusum).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.91 g; Durchmesser: 19-21 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 420-395 v. Chr.

wer

wo Larisa

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) Nr. 384 Taf. 21 (um 410 v. Chr.)..
- F. Herrmann, Die Silbermünzen von Larissa in Thessalien, ZfN 35, 1925, 36 Nr. 4 a Taf. 4,4 (dieses Stück, um 420-395 v. Chr.).